

Lütticher Barbet Club Deutschland

Am 23. September 2012 trafen sich die Mitglieder unseres Clubs zur ersten Jahreshauptversammlung in unserem jungen Vereinsleben, angeschlossen war auch eine Jungtaubenbesprechung. Ein großes Dankeschön geht an die Gastgeber Karl Degel und Joachim Albrecht mit ihren Frauen, sowie an den GZV Phönix Winterbach für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Nach einem gemeinsamen „Lyoner-Frühstück“ traf man sich im engeren Kreis zu der am Vormittag angesetzten Vorstandsversammlung. Die mit angereisten Frauen brachen zu einem ausgedehnten Waldspaziergang auf. Gegen 12.30 Uhr war der Grill angeheizt und der Vorsitzende des GZV Phönix Winterbach, Volker Rauber, nahm die Grillzange selbst in die Hand.

Dankenswerterweise hatte unser französisches Mitglied Mathieu Metzinger das komplette Fleisch für unser Mittagsessen gespendet. Im Anschluss überreichte Ronald Bube an die Ausrichter und ihre Frauen ein kleines Präsent und bedankte sich für die Ausrichtung der Tagung.

Gegen 14.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Ronald Bube die Jahreshauptversammlung und konnte unter anderem die französischen Zuchtfreunde Mathieu Metzinger mit Frau und Romain Schlemmer ganz herzlich begrüßen. Nach einem Totengedenken, an den verstorbenen Zuchtfreund und Gründungsmitglied Albrecht Wien, gab der Vorsitzende Auskunft über den Stand der Dinge. So konnte er von mittlerweile 28 Mitgliedern berichten die dem LBCD beigetreten sind. Die HSS ist der Europa-Schau in Leipzig angeschlossen, hier stiftet der Club 2 SV-Ehrenbänder. Als Preisrichter hat Ralf Schmid seine Zusage gegeben. Auf der VDT-Schau in Nürnberg wird ebenfalls eine Sonderschau angeschlossen sein, Preisrichter hier Ronald Bube. Auf beiden Schauen wird sich der Club wieder mit Werbetafeln und Infobroschüren präsentieren. Es gilt auch in diesem Jahr für die Rasse Werbung zu machen und in Leipzig und Nürnberg weitere Züchter an die Rasse heran zuführen.

In seinem Amt als Hauptzuchtwart verwies Ronald Bube nochmals auf seinen Bericht im Club-Journal „Der starke Belgier“ und betonte, dass wir in allen Farbenschlägen auf den kompakten Typ mit breiter Front achten müssen, hauptsächlich in den Rotfahl- und Gelbfahlvarianten ist noch viel züchterische Arbeit vorhanden. Auch ein nicht zu freier, eher gesetzterer Stand, ist zur Unterstützung des geforderten Typs wichtig! Hier sah man doch in der letzten Saison immer wieder Tauben die einfach zu hoch aus den Läufen kamen.

Kassierer Gottfried Ernst konnte im ersten Jahr des Clubbestehens von einem gesunden Kassenbestand berichten und bedankte sich nochmal bei allen die den Club mit Spenden unterstützt haben. Er verwies auch auf die neuen Tischbanner mit dem „Lütticher Barbet“ Motiv und die dazugehörigen Ständer, die Zuchtfreund Gerhard Lichtenhahn kostenfrei für den Club angefertigt hat. Es folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Die Hauptsonderschau wird im nächsten Jahr wieder der VDT-Schau in Leipzig angeschlossen, Termin 06.08.12.2013. Als Preisrichter wurde Joachim Schwäch vorgeschlagen. Die nächste Jahreshauptversammlung mit Jungtiertag wird am 22.09.2013 in der Zuchtanlage in Erlensee/Hessen, bei Zuchtfreund Sascha Michel ausgerichtet. Mit Grußworten des Landesverbandes der saarländischen Rassegeflügelzüchter eröffnete LV-Vorsitzender Jürgen Kühn die Jungtierbesprechung und übergab eine LV-Medaille des saarländischen Landesverbandes an den Clubvorsitzenden Ronald Bube, diese wird in der kommenden Saison zur Vergabe kommen. Erfreulich war auch der Neueintritt vom saarländischen Zuchtfreund Heinz Michalski, der sein Interesse am Club bekundete.

Im Folgenden wurden die einzelnen Farbenschläge durch die anwesenden Preisrichter besprochen. Hier kristallisierte sich heraus, dass bei der Bewertung der Typ unseres Lütticher Barbets im Vordergrund stehen sollte. Im Anschluß wurden von allen

Anwesenden die 3 typvollsten Tauben herausgestellt. Dies war eine 0,1j. dominant gelb von Gottfried Ernst; eine 0,1j. blaufahl m. d. Binden von Ronald Bube und ein 1,0j. rotfahl vom französischen Zuchtfreund Mathieu Metzinger. Abschliessend ließ man den harmonischen Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen, bevor sich jeder auf die Heimreise begab.

Ronald Bube